

Neu in 2014:

Process Automation Place

Der Treffpunkt für die Prozessindustrie

Halle 11, Stand E60

7.–11. April 2014
Hannover • Germany

hannovermesse.de

Vortragsprogramm
und Ausstellung



Deutsche Messe

Industrial
Automation



Partner

Goldpartner



Silberpartner



Ideelle Träger



Mediapartner



Der Treffpunkt für die Prozessindustrie

Aktuelle Themen und Zukunftsvisionen der Prozessindustrie bekommen auf der HANNOVER MESSE 2014 mit der neuen Sonderschau Process Automation Place ihre eigene Bühne.

Effiziente Produktionsabläufe sind das allgegenwärtige Ziel der Prozessindustrie. Erreicht werden diese mithilfe neuer Lösungen und Produkte aus der Mess-, Regelungs- und Leitsystemtechnik, der digitalen Feldkommunikation oder der Analytik.

Das umfassende Workshop-Programm bietet von Montagmittag bis Freitagmittag das dazugehörige Know-how aus erster Hand. Hier stehen Themen wie Prozessleittechnik, Feldinstrumentierung mit Fokus Messtechnik oder Fokus Aktorik, Prozessanalysenmesstechnik oder digitale Feldkommunikation auf dem Programm.

Ihr persönlicher Ticketgutschein!

Mit dem **Ticket-Code x4d75** können Sie sich jetzt Ihr kostenloses Ticket sichern!

www.hannovermesse.de/ticketregistrierung

Besonderes **Highlight** auf der Sonderschaufläche

F³ Factory Projekt für die Prozessindustrie

Im Rahmen des F³ Factory Projektes entwickelten 26 Partner aus Industrie und Forschung die Vision einer effizienten und flexiblen chemischen Produktionstechnologie. Die Technologie basiert zum einen auf kontinuierlicher, intensivierter Prozessführung, zum anderen auf einem modularen Anlagenkonzept, das in Anlehnung an eine Plug-and-Play-Systematik realisiert wurde. Das daraus resultierende „Plug-and-Produce“-Konzept besteht aus der synergetischen Verbindung modularer Einheiten. Der kleinsten modularen Einheit, dem Process Equipment Assembly (PEA), ist eine verfahrenstechnische Funktion zugewiesen. Ein PEA besteht aus Apparaten, benötigter Mess- und Regeltechnik und dem notwendigen Piping. Im Verbund von mehreren PEAs kann ein Prozess in einem oder mehreren Process Equipment Containern (PEC) aufgebaut werden. Diese übergeordnete Einheit stellt somit den gesamten chemischen Produktionsprozess dar. Die Dimensionen sind im Rahmen der technischen Ausführungen standardisiert. Durch diese Standardisierung können in einer standardisierten Backbone Plant je nach Notwendigkeit verschiedene Prozesse in PECs eingesetzt werden. Die Backbone Plant ist bei der INVITE GmbH in Leverkusen technisch umgesetzt worden. Backbone Plant verfügt über ein Schnellkupplungssystem, welches den PEC mit allen notwendigen Energien und Entsorgungssystemen verbindet. Auch das Prozessleitsystem kann von diesem Dockingsystem übernommen werden.

Das F³ Factory Konzept wurde für kommerzielle Anwendungen aus verschiedenen Produktionsbereichen (chemische

Produktion, pharmazeutische Produktion und Polymerproduktion) umgesetzt und in INVITE erfolgreich demonstriert. Im Rahmen der HANNOVER MESSE wird ein PEA ausgestellt.



Workshop-Programm

Montag, 7. April 2014

Zeit Raum

-
- 12.00 – A **KROHNE Messtechnik** – Verringerung des
12.30 Arbeitsaufwands bei Auslegung und Betrieb
von Großwasserzählern
- B **KROHNE Messtechnik** – Erhebliche Einspar-
potenziale in der Prozessanalysenmesstechnik
durch neue Mikroelektronik
- C **KROHNE Messtechnik** – Funktionale Sicherheit
(SIL) in der Prozessindustrie: Praktische
Beispiele zur Sicherheitskreisberechnung
-

13.00 – **Mittagspause**
14.00

- 15.00 – A **JUMO** – Prozessdruckmessung –
15.30 so einfach wie möglich
- B **PROFIBUS** – Die bessere Automatisierung –
Kostengünstiger und wartungsfreundlicher
Betrieb von Anlagen mit digitaler
Kommunikation
- C **KROHNE Messtechnik** – Messtechnische
Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz
in der Prozessindustrie
-

- 15.40 – A **WIKA** – Der neue Universal Prozesstransmitter –
16.10 universell in der Prozessdrucküberwachung
- B **KROHNE Messtechnik** – Masse-Durchfluss-
messung bei Gasanteilen oder Luft einschlüssen
im Medium
- C **WIKA** – SIL in der Temperaturmesstechnik
-

Zeit Raum

-
- 16.20 – A **Siemens** – Wertsteigerung durch erweiterte
16.50 Nutzung und Verringern der Erhaltungskosten
von Assets in der Prozessindustrie
- B **KROHNE Messtechnik** – Funktionale Sicherheit
(SIL) in der Prozessindustrie: Praktische
Beispiele zur Sicherheitskreisberechnung
- C **KROHNE Messtechnik** – Erhebliche Einspar-
potenziale in der Prozessanalysenmesstechnik
durch neue Mikroelektronik
-



Workshop-Programm

Dienstag, 8. April 2014

Zeit Raum

Zeit	Raum	
10.00 – 10.30	A	KROHNE Messtechnik – Verringerung des Arbeitsaufwands bei Auslegung und Betrieb von Großwasserzählern
	B	Hans Turck – Bewährte I/O Technik zukunftsweisend migriert
	C	Anwendervortrag NAMUR – SIL-Gerät – Anforderungen an ein Standardfeldgerät aus Sicht der NAMUR (Armin Brucker, BASF)
10.40 – 11.10	A	HIMA – Livedemo: Anbindung einer HIMA Sicherheitssteuerung in das PLS ABB System 800xA
	B	Endress + Hauser Messtechnik – Einfach zuverlässig – Feldgeräte – Prüfkonzepte für die Anlagensicherheit
	C	ABB – Prozessleittechnik – Bedienerunterstützung für eine vorausschauende Prozessführung
11.20 – 11.50	A	Endress + Hauser Messtechnik – Integrierte Automation
	B	KROHNE Messtechnik – Praktische Beispiele für die Auswahl und Installation von Prozessanschlüssen in der industriellen Temperaturmesstechnik
	C	JUMO – Prozessdruckmessung – so einfach wie möglich
12.00 – 12.30	A	ABB – Industrie 4.0 – Hit oder Hype?
	B	Phoenix Contact – Funktionale Sicherheit in der Prozesstechnik
	C	WIKA – SIL in der Temperaturmesstechnik

Zeit Raum

Zeit	Raum	
13.00 – 14.00		Mittagspause
14.00 – 14.45	Forum	Mittagstalk – Hält die Prozessautomation den Schlüssel zur Energiewende in der Hand? Moderation: Gerd Kielburger, PROCESS Michael Ziesemer, Endress + Hauser Messtechnik Christoph Kämpf, Karmeliten-Brauerei Stephan Neuburger, KROHNE Messtechnik Dr. Eckhard Roos, Festo Gunther Windecker, BASF Moderne Steuerungs- und Automatisierungstechnik sind der Schlüssel für mehr Energieeffizienz in der Industrie. Das zeigen die Zahlen des ZVEI. Industrieweit lassen sich mit der richtigen Automatisierung in Deutschland 10 bis 25 % Energie einsparen. In der Prozessindustrie sind es sogar bis zu 70 %. Hält die Prozessautomation am Ende den Schlüssel zur Energiewende in der Hand? Wenn ja, warum wird das Potenzial nicht ausreichend genutzt? Oder ist der Leidensdruck der deutschen Prozessindustrie am Ende doch noch nicht hoch genug? Die Expertenrunde diskutiert über offene „Baustellen“.

Workshop-Programm Dienstag, 8. April 2014

Zeit Raum

-
- | | | |
|---------------|---|---|
| 15.00 – 15.30 | A | Phoenix Contact – Drahtlose Lösungen in der Prozess-Infrastruktur |
| | B | KROHNE Messtechnik – Praktische Beispiele für die Auswahl und Installation von Prozessanschlüssen in der industriellen Temperaturmesstechnik |
| | C | KROHNE Messtechnik – Erhebliche Einsparpotenziale in der Prozessanalysenmesstechnik durch neue Mikroelektronik |
-
- | | | |
|---------------|---|--|
| 15.40 – 16.10 | A | PROFIBUS – PROFINET – Auch die Lösung für die Prozessindustrie |
| | B | Endress + Hauser Messtechnik – Einfach alles. Alles einfach – Nutzen von einheitlichen Messgerätekonzepthen |
| | C | ABB – Industrie 4.0 – Hit oder Hype? |
-
- | | | |
|---------------|---|---|
| 16.20 – 16.50 | A | HIMA – Lifecycle Service für Sicherheitssysteme |
| | B | KROHNE Messtechnik – Funktionale Sicherheit (SIL) in der Prozessindustrie: Praktische Beispiele zur Sicherheitskreisberechnung |
| | C | KROHNE Messtechnik – Erhebliche Einsparpotenziale in der Prozessanalysenmesstechnik durch neue Mikroelektronik |
-

Workshop-Programm Mittwoch, 9. April 2014

Zeit Raum

-
- | | | |
|---------------|---|---|
| 10.00 – 10.30 | A | Schneider Electric – Services Oriented Drive: How VSD support energy management, asset management and process performances thanks to IT/OT convergence |
| | B | KROHNE Messtechnik – Praktische Beispiele für die Auswahl und Installation von Prozessanschlüssen in der industriellen Temperaturmesstechnik |
| | C | Anwendervortrag
NAMUR – Vereinheitlichte Angabe von Messabweichungen bei Feldgeräten (Thomas Grein, Bilfinger Maintenance Süd) |
-
- | | | |
|---------------|---|---|
| 10.40 – 11.10 | A | WIKA – Der neue Universal Prozesstransmitter – universell in der Prozessdrucküberwachung |
| | B | Hans Turck – Bewährte I/O Technik zukunftsweisend migriert |
| | C | ABB – Prozessleittechnik – Bedienerunterstützung für eine vorausschauende Prozessführung |
-
- | | | |
|---------------|---|--|
| 11.20 – 11.50 | A | JUMO – Prozessdruckmessung – so einfach wie möglich |
| | B | PROFIBUS – PROFIBUS-Diagnose im Lebenszyklus der Anlage |
| | C | Phoenix Contact – Ex-Schutz/Auslegung eigensicherer Stromkreise |
-

Workshop-Programm

Mittwoch, 9. April 2014

Zeit Raum

-
- | | | |
|---------|---|---|
| 12.00 – | A | KROHNE Messtechnik – Auswahlkriterien und praktische Anwendungen in der Füllstandmesstechnik |
| 12.30 | B | Endress + Hauser Messtechnik – Einfach zuverlässig – Feldgeräte – Prüfkonzepte für die Anlagensicherheit |
| | C | ABB – Messtechnik – Wireless bestimmt die Zukunft – energieautark und drahtlos kommunizieren |
-

13.00 – **Mittagspause**
14.00



Zeit Raum

-
- | | | |
|---------|-------|--|
| 14.00 – | Forum | Mittagstalk – Modulare Anlagen in der Prozessindustrie – Es gibt Etappensiege, wann kommt der Durchbruch? |
| 14.45 | | |

Moderation: Anke Geipel-Kern, PROCESS

Dr. Thomas Bieringer, INVITE

Dr. Helmut Figalist, Siemens

Dr. Frank Stenger, Evonik Industries

Axel Haller, ABB

Dr. Andreas Brodhagen, BASF

Ulrich Hempfen, WAGO Kontakttechnik

Ob 50%-Idee, INVITE oder Copiride – die Namen sind verschieden, die modularen Ansätze ähneln sich ebenso wie die Ziele: Beschleunigung von Produkteinführungen, schnellere Chemie, kompaktere Anlagen, geringere Kapital- und operative Kosten. Die ersten Siege sind errungen, was aber muss geschehen, damit der Durchbruch kommt? Wie müssen sich Engineering, Anlagen- und Automatisierungstechnik ändern? Und was heißt das für die Projektierung der Automatisierungstechnik? Diesen und weiteren Fragen stellt sich die hochkarätig besetzte Expertenrunde.

Workshop-Programm Mittwoch, 9. April 2014

Zeit Raum

-
- | | | |
|---------------|---|--|
| 15.00 – 15.30 | A | Phoenix Contact – Netzwerksicherheit – Security |
| | B | Endress + Hauser Messtechnik – Integrierte Automation |
| | C | HIMA – Funktionale Sicherheit in der Feuerungstechnik |
-
- | | | |
|---------------|---|--|
| 15.40 – 16.10 | A | ABB – Prozessleittechnik – Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Vorfeld einer Prozessoptimierung |
| | B | KROHNE Messtechnik – Auswahlkriterien und praktische Anwendungen in der Füllstandmesstechnik |
| | C | WIKA – Optimierung Ihrer Kalibrierergebnisse für Druck und Temperatur |
-
- | | | |
|---------------|---|---|
| 16.20 – 16.50 | A | HIMA – FlexSILon TMC – alle Funktionen auf einer Plattform inklusive Überdrehzahlschutz |
| | B | KROHNE Messtechnik – Funktionale Sicherheit (SIL) in der Prozessindustrie: Praktische Beispiele zur Sicherheitskreisberechnung |
| | C | KROHNE Messtechnik – Erhebliche Einsparpotenziale in der Prozessanalysenmesstechnik durch neue Mikroelektronik |
-

Workshop-Programm Donnerstag, 10. April 2014

Zeit Raum

-
- | | | |
|---------------|---|---|
| 10.00 – 10.30 | A | KROHNE Messtechnik – Verringerung des Arbeitsaufwands bei Auslegung und Betrieb von Großwasserzählern |
| | B | Hans Turck – Bewährte I/O Technik zukunftsweisend migriert |
| | C | Anwendervortrag
NAMUR – SIL-Gerät – Anforderungen an ein Standardfeldgerät aus Sicht der NAMUR (Thomas Scherwieses, Evonik Industries) |
-
- | | | |
|---------------|---|---|
| 10.40 – 11.10 | A | JUMO – Prozessdruckmessung – so einfach wie möglich |
| | B | KROHNE Messtechnik – Auswahlkriterien und praktische Anwendungen in der Füllstandmesstechnik |
| | C | ABB – Messtechnik – Wireless bestimmt die Zukunft – energieautark und drahtlos kommunizieren |
-
- | | | |
|---------------|---|---|
| 11.20 – 11.50 | A | Endress + Hauser Messtechnik – Integrierte Automation |
| | B | Endress + Hauser Messtechnik – Einfach alles
Alles einfach – Nutzen von einheitlichen Messgerätekonzepten |
| | C | HIMA – HIMax – Maßgeschneiderte Redundanz eines Sicherheitssystems |
-

Workshop-Programm

Donnerstag, 10. April 2014

Zeit Raum

-
- 12.00 – A **WIKA** – Füllstandmesstechnik im Kraftwerksbereich
- 12.30 B **Endress + Hauser Messtechnik** – Einfach zuverlässig – Feldgeräte – Prüfkonzepte für die Anlagensicherheit
- C **HIMA** – Safety Nonstop – Maximale Sicherheit & Verfügbarkeit

13.00 – **Mittagspause**
14.00

14.00 – **Forum Mittagstalk – Wohin führt die Modularisierung in der Prozessindustrie die Automatisierungsbranche?**
14.45

Moderation: Anke Geipel-Kern, PROCESS

Stephan Sagebiel, Phoenix Contact Deutschland

Ulrich Hemen, WAGO Kontakttechnik

Martin Dubovy, Rösberg Engineering

Dr. Thomas Tauchnitz, Sanofi Deutschland

Modulare Anlagenkonzepte stehen in der Prozessindustrie kurz vor dem Durchbruch. Erste Containeranlagen sind bereits an den Start gegangen, weitere stehen in den Startlöchern. Aber was bedeutet Modularisierung für die Automatisierungstechnik? Sind die Zulieferer auf die dabei entstehenden Anforderungen etwa nach Standardisierung vorbereitet? Welche Chancen ergeben sich für die Automatisierungsbranche?

Zeit Raum

-
- 15.00 – A **HIMA** – Verbundregelung als Schutzmaßnahme und Optimierung des Verbrauchs von fossilen Brennstoffen
- 15.30 B **PROFIBUS** – Installation – Vorteile mit PROFIBUS
- C **KROHNE Messtechnik** – Erhebliche Einsparpotenziale in der Prozessanalysenmesstechnik durch neue Mikroelektronik

-
- 15.40 – A **ABB** – Messtechnik – Wireless bestimmt die Zukunft – energieautark und drahtlos kommunizieren
- 16.10 B **HIMA** – Excellent HIMA technology to make pipelines safer and more efficient
- C **Schneider Electric** – How to efficiently manage data flow from top to floor with more transparency and how to answer to the rapid changeovers as product life cycles continue to shrink and consumer demand constantly shifts?

-
- 16.20 – A **ABB** – Messtechnik – Wireless bestimmt die Zukunft – energieautark und drahtlos kommunizieren
- 16.50 B **KROHNE Messtechnik** – Auswahlkriterien und praktische Anwendungen in der Füllstandmesstechnik
- C **Siemens** – Feldgeräteintegration in Engineeringtools auf Basis eClass
-

Workshop-Programm

Freitag, 11. April 2014

Zeit Raum

-
- 10.00 – A **Schneider Electric** – How to optimize your
10.30 process AND to enable active Energy
Management right at the source of over
consumption, with a high degree of flexibility
and openness to new technologies
- B **KROHNE Messtechnik** – Auswahlkriterien und
praktische Anwendungen in der Füllstand-
messtechnik
- C **Siemens** – Process Intelligence – wenn Mess-
werte Substanz brauchen – Funktionieren in
der Füllstandmesstechnik, ohne die Komplexität
zu erhöhen
-

- 10.40 – A **WIKA** – Optimierung Ihrer Kalibrierergebnisse
11.10 für Druck und Temperatur
- B **KROHNE Messtechnik** – Masse-Durchfluss-
messung bei Gasanteilen oder Lufteinschlüssen
im Medium
- C **WIKA** – Füllstandmesstechnik im
Kraftwerksbereich
-

- 11.20 – A **Siemens** – Verbesserung der KPIs und Über-
11.50 wachung von Prozessanalytoren basierend
auf Analyzer System Manager (ASM)
- B **KROHNE Messtechnik** – Erhebliche Einspar-
potenziale in der Prozessanalysenmesstechnik
durch neue Mikroelektronik
- C **Siemens** – Integration von Durchflussmess-
geräten in Automatisierungssystemen
-

Zeit Raum

-
- 12.00 – A **Hans Turck** – Bewährte I/O Technik zukunfts-
12.30 weisend migriert
- B **Schneider Electric** – Services Oriented Drive:
How VSD support energy management,
asset management and process performances
thanks to IT/OT convergence
-

13.00 – **Mittagspause**
14.00

Weitere Highlights für die Prozessindustrie

- **MES-Fachtagung**
9. April (diskrete Fertigung), 10. April (Prozessindustrie)
Convention Center, Saal 3A
- **Efficiency Arena**
Halle 14, Stand K09
- **Pumpe DE PUMPENplatz**
Halle 15, Stand G43
- **Forum Industrial IT**
Halle 8, Stand D19
- **AMA Zentrum für Sensorik und Messtechnik**
Halle 11, Stand F32



Deutsche Messe

**Deutsche Messe
Messegelände
30521 Hannover
Germany**

Tel. +49 511 89-0
Fax +49 511 89-32626
info@messe.de
www.messe.de

Ansprechpartner

Emanuel Marra
Tel. +49 511 89-31146
emanuel.marra@messe.de